

Individuelle Anreden

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne überbringe ich Ihnen die Grüsse und Glückwünsche der beteiligten Schweizer Kantone und des Bundes zum 50 Jahr-Jubiläum der IGKB.

„Das Beste aber ist das Wasser“,

schreibt der griechische Dichter Pindar in seinen olympischen Oden. Beim Bodensee war genau dies vor 50 Jahren nicht mehr der Fall. Das Wasser war verunreinigt, eine bedenklich zunehmende Eutrophierung (Nährstoffanreicherung, schädliches Algenwachstum) wurde festgestellt.

Mit der Gründung der IGKB und dem „Übereinkommen über den Schutz des Bodensees gegen Verunreinigung“ haben die verantwortlichen Politiker und Beamten der Anrainerstaaten vor 50 Jahren richtig auf diese Herausforderung und Bedrohung des Trinkwasserspeichers Bodensee reagiert. Und mit grossem Erfolg reagiert, das Bodenseewasser ist heute sauber. Mit Pindar dürfen wir heute am Bodensee stolz sagen: **„Das Beste aber ist das Wasser“.**

Das heisst nicht, dass die IGKB nicht mehr notwendig wäre. Es gibt auch in Zukunft viele Herausforderungen im Zusammenhang mit der Nutzung des Bodensees, die nur gemeinsam von allen Anrainerstaaten erfolgreich gelöst werden können. Zum Beispiel die Frage der Bootsliegplätze oder die freie Zugänglichkeit und Natürlichkeit der Seeufer. Dabei gilt es immer, die verschiedenen Interessen abzuwägen

und die Verhältnismässigkeit, das Augenmass, den Sinn für das Machbare zu bewahren. Lieber das Machbare realisieren, als in den Utopien zu verharren.

Der Bodensee hat für den Kanton Thurgau eine grosse Bedeutung. 128 km² der Fläche des Bodensees rechnen wir unserm Kanton zu, wohl wissend, dass es (zum Glück) keine genauen Grenzen gibt: der Bodensee ist ein internationales Gewässer. Der Seeanstoss des Thurgaus beträgt ca. 60 km. Das ist ein Anteil an der Gesamtuferlänge von 17.6%. Der Thurgauer Anteil am gesamten Trinkwasserbezug aus dem Bodensee ist dem gegenüber direkt bescheiden und beträgt nur etwa 7.6% (13 Mio. m³). Wir könnten also unsern Anteil noch steigern.....

Der Bodensee hat nicht nur für den Kanton Thurgau, sondern auch für alle beteiligten Kantone und die schweizerische Eidgenossenschaft eine grosse Bedeutung. Wir freuen uns deshalb über die gute grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Baden-Württemberg, Bayern, Vorarlberg und dem Fürstentum Liechtenstein. Ich gratuliere der IGKB und seinen Verantwortlichen im Namen der beteiligten Schweizer Kantone St.Gallen, Graubünden, beiden Appenzell und Thurgau sowie des Bundes zum zum 50 Jahr-Jubiläum und danke für die erfolgreiche Arbeit. Bei andern grenzüberschreitenden Institutionen kann man sagen, „schön, dass es sie gibt“, bei der IGKB aber müssen wir konstatieren: **Sie war und ist eine Notwendigkeit.**

Ich wünsche der IGKB und ihren Verantwortlichen alles Gute für die Zukunft, auf dass wir vom Bodensee weiterhin mit Pindar sagen dürfen: **„Das Beste aber ist das Wasser.“**

5. 11. 09 / JS

Betreff: [Norton AntiSpam] WG: Grusswort IGKB rr sTARK
Von: "Blattner, Bruno (UM)" <Bruno.Blattner@um.bwl.de>
Datum: Wed, 11 Nov 2009 10:17:56 +0100
An: "Klaus Zintz" <k.zintz@z.zgs.de>

Lieber Klaus, anbei der Vollständigkeit halber für Dich.

Herzliche Grüße Bruno

Von: Marco Sacchetti [mailto:marco.sacchetti@tg.ch]
Gesendet: Montag, 9. November 2009 16:59
An: Blattner, Bruno (UM)
Betreff: Grusswort IGKB rr sTARK

Lieber Bruno

Hier wie gewünscht das Grusswort von Regierungsrat Dr Jakob Stark anlässlich des IGKB-Jubiläums.

Liebe Grüße
Marco